

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 8 (1935)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rallelen mit der heutigen politischen Lage nicht unerwähnt blieben. Sinnig und überaus eindrucksvoll war der Handschlag, den der langjährige und beliebte Kp. Kdt., Hptm. Wipf, dem jetzigen Kp. Kdtn. darreichte, mit der Bitte, die Tradition der Tg. Kp. 7 auch weiterhin zu bewahren und zu pflegen, die da ist: Militärische Disziplin, Treue und Vaterlandsliebe. — Ein gemeinsames Essen vereinigte hernach alle Teilnehmer und Gäste, dem sich bis zu den frühen Abendstunden wiederum eine fröhliche Unterhaltung anschloss, die ausgefüllt war mit dem Austausch der Erinnerungen aus dem Aktivdienst. — Die flott organisierte Feier — bei der auch die arbeitslosen Kameraden nicht vergessen wurden — hinterliess allgemein den besten Eindruck. -Ag-

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern
Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-konto III 4708. Telephon: Geschäft 20.221; ausser Geschäft 29.170 (Friedli)

Monatsversammlung vom 13. 9. 1935:

Die am 13. August im Restaurant zum «Braunen Mutz», 1. Stock, abgehaltene Monatsversammlung hat bewiesen, dass den Einladungen im «Pionier» zu wenig Beachtung geschenkt wird. Versuchsweise wurden zu diesem Anlass keine Einladungsschreiben versandt, dagegen das Datum der Abhaltung, Ort und Traktanden im «Pionier» Nr. 9 veröffentlicht.

Vor nur 22 Anwesenden eröffnete Präsident Kam. Friedli 20.30 Uhr die Versammlung.

Traktanden:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Monatsversammlung vom 19. 7. 1935.

2. Mutationen:

Eintritte (Aktivmitgl.):

Friedli Adolf, Belp, Pi. Tg. Kp. 7, 1915;

Hasse Theodor, Tavelweg 38, Bern, Korp. Tg. Kp. 7, 1914;

Iseli Otto, Bethlehemstr. 117, Bümpliz, Korp. Tg. Kp. 7, 1915;

Jörg Hermann, Waldeggstrasse, Biberist, Pi. Fk. Kp. 2, 1912;

Peverelli Max, Metzgergasse 28, Bern, Fk. Kp. 2, 1910;

Schwaar Hans, Ladenwandstrasse 47, Bern, Fk. Kp. 1, 1914;

Zeller Willy, Arch, Fk. Kp. 2, 1915.

(Jungmitgl.):

Amstutz Werner, Krähenweg, Bettlach, 1917;

Eichelberger Erwin, Lindenweg 777, Biel, 1917;

Müri Joseph, Poststrasse 18, Solothurn, 1916;
Zumstein Heiner, Viktoriastrasse 35, Bern, 1917.
Ausschluss: Studer Jean, Wm. Fk. Kp. 1, Allmendstrasse 46, Bern.
Die Sektion Bern sah sich gezwungen, Jean Studer wegen verbandsschädigenden Handlungen aus dem Verbande auszuschliessen.

3. Anträge an die Delegiertenversammlung:

Der Vorstand unterbreitet der Versammlung 5 Vorschläge für die Delegiertenversammlung, welche einstimmig gutgeheissen wurden.

4. Beschluss über Durchführung und Bewilligung eines Kredites für den Familienabend:

Trotzdem die Durchführung eines Familienabends von einigen, namentlich älteren Mitgliedern etwas skeptisch aufgenommen wurde, entnimmt man aus den Diskussionen, dass die Abhaltung trotzdem nur zu begrüssen wäre. Es wird beschlossen, den Familienabend durchzuführen und ein Kredit von Fr. 200.— bewilligt. Das Datum der Abhaltung, Ort und Programm wird den Mitgliedern durch den «Pionier» und Zirkularschreiben bekanntgegeben.

5. Bewilligung eines Beitrages an die Konkurrenten der Pionertagung vom 5./6. Oktober 1935 in Zürich:

Der Vorstand befleissst sich, den Konkurrenten einen möglichst annehmbaren Beitrag an die allgemeinen Unkosten zu entrichten. Die Verhandlungen brachten es bis zu einem Mindestbeitrag von Fr. 10.—, welcher zum Teil aus freiwilligen Einzahlungen, durch Verzicht an Entschädigung einiger am Telephondienst anlässlich des Grossen Preises für Automobile teilgenommenen Mitgliedern usw., eingebracht werden soll. Ergibt die Sammlung einen Mehrbetrag, so erhöht sich der Beitrag von Fr. 10.— dementsprechend.

6. Varia: Die «Lottofrage» wird auf die Generalversammlung vertagt. (Dürfte es nicht zu spät sein, um einen Lottoabend zu organisieren? Red., Bern.)

Schluss der Versammlung 2310 Uhr.

Familienabend: Das Datum wurde auf den 16. oder 23. November 1935 festgesetzt. Ort: Im heimeligen Saal des Restaurants zum «Ratskeller» (früherer Stammhalter). Es kann schon jetzt bekannt gemacht werden, dass das Organisationskomitee mit Volldampf an einem «gerissenen» Programm arbeitet. Kameraden, beginnt schon heute mit der Werbung von Familienangehörigen und reserviert euch selbst diesen Abend.

Wer will zur Bühne? Wir benötigen für das Theaterstück (Militärsketsch) talentvolle Schauspieler und Schauspielerinnen. Wer meldet sich? Kameraden, die bereit sind, mitzumachen, mögen dies an W. Schläfli, Marktgasse 44, Bern, unverzüglich mitteilen.

Pionertagung vom 5./6. Oktober in Zürich: Wir bitten alle unsere Kameraden, die als Konkurrenten oder Guest an der Pionertagung teilnehmen wollen (wir erwarten deren viele), dies umgehend an Präsident Friedli (Postfach Transit E. P. V.) mitzuteilen.

Freiwillige Beiträge für die Konkurrenten: Wenn irgendein Mitglied ein bis mehr «Fränkli» zugunsten der Konkurrenten entbehren kann, wird dies von unserem Kassier mit Dank entgegengenommen. Einzahlungen sind auf Postcheckkonto Nr. III 4708 mit dem Vermerk: «Zugunsten der Konkurrenten an der Pioniertagung» einzusenden.

Adressänderungen: Es kommt in letzter Zeit häufig vor, dass uns Reklamationen seitens von Mitgliedern zugehen, mit der Begründung, die Zirkularschreiben und den «Pionier» nicht oder auf Umwegen erhalten zu haben. Wir richten daher die dringliche Bitte an alle Mitglieder, die ihren Wohnort wechseln, dies der Sektion unverzüglich mitzuteilen. Wenn letzteres nicht erledigt wird, ist es leicht verständlich, dass die Sektionsangelegenheiten an die uns zuletzt bekannte Adresse zugestellt werden. Die eingegangenen Reklamationen sind auf eigenes Verschulden zurückzuführen.

Todesfall: Unser Jungmitglied, Kamerad *Otto von Grünigen*, Jubiläumsstrasse, Bern, ist auf einer Bergtour so unglücklich gestürzt, dass er bald darauf verschied. Die Sektion Bern wird diesen Kameraden in gutem Andenken behalten und spricht an dieser Stelle ihr herzliches Beileid an die Hinterlassenen aus.

Schießsektion: Der Ausschiesset wird voraussichtlich Ende Oktober stattfinden. Datum und Ort werden durch Zirkularschreiben bekanntgegeben.

Stammtisch: Jeden Freitag, ab 2000 Uhr, im Restaurant zum «Braunen Mutz», 1. Stock.

Telephondienst am 2. Grand Prix Suisse für Automobile am 24./25. August 1935 in Bern: Anlässlich dem 2. grossen Automobilrennen in Bern wurden wir wiederum vom Automobilklub mit der Bedienung der auf der Rundstrecke fest verlegten Telephonanlagen betraut. Der Dienst wurde während den beiden Trainingstagen und an den beiden Renntagen zur vollsten Befriedigung der Veranstalter durchgeführt.

Die provisorisch von uns ausgeführte Telephonanlage von den Bedienungsboxen zu den Signalboxen musste wegen einem während dem Training erfolgten Unfall, wobei durch einen stürzenden Wagen ein Teil der Signalboxen weggerissen wurde, im letzten Moment gegen das Forsthaus hin, zirka 600 m weit, verlegt werden. Dank der unermüdlichen Tätigkeit einiger Mitglieder war es möglich, das 600 m lange, von der O. T. D. überlassene 40adrige Kabel ausverlegt und die Anlage vor Beginn des Rennens in Betrieb zu setzen.

Beim gleichen Anlasse konnten wir im Auftrage der Stadtpolizei zwei ausserhalb der Rennstrecke postierte Polizeidetachemente mit dem K. P. der Polizei beim Zeitnehmerhaus telephonisch verbinden.

Bei der ganzen Veranstaltung wirkten 28 unserer Mitglieder mit; wir konnten dadurch unseren Arbeitslosen einen kleinen Verdienst sichern.

Ich möchte nicht verfehlten, an dieser Stelle allen Beteiligten für ihre Mitarbeit zu danken und ganz speziell auch denjenigen, die auf die Entschädigung zugunsten der Pioniertagung verzichten.

Schläfli.

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Postcheckkonto VIIIa 1661; Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Eidgenössische Pionier-Tagung vom 5./6. Okt. in Zürich

Antreten der Konkurrenten und weiterer Teilnehmer: Samstag, 5. Oktober, 1200 Uhr, beim Westausgang des Bahnhofes.

Abfahrt: 1220 Uhr. Ankunft in Zürich: 1305 Uhr.

Tenue: Uniform.

Die genauen Instruktionen sind jedem Teilnehmer per Zirkular bekanntgegeben worden.

Kassawesen: Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs haben wir ein Postcheckkonto eröffnet unter der Nr. VIIIa 1661. Wir bitten um gef. Beachtung und Einzahlung der Beiträge (kostenlos) auf dieses Konto.

Stammtisch: Nächster Stammtischabend Donnerstag, den 10. Oktober a. c., 2000 Uhr, im Restaurant «Falken». Besprechung der Pionertagung!

Mutationen: Eintritte als Aktive: Fuchs Walter, Feldw., Geb. Tg. Kp. 15, Steigstrasse 81, Schaffhausen; Bartholdi Jakob, Korp. Tg. Kp. 5, Mühlentalstrasse, Schaffhausen; Meister Egon, Sig. Korp. Stab J. R.25, Sonnenstrasse 16, Schaffhausen; Greuter Ernst, Pi. Tg. Kp. 5, Adlergasse, Feuerthalen.

—*Bolli*—

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Einladung zur Generalversammlung

Donnerstag, den 31. Oktober, um 2000 Uhr, ins Restaurant Wartmann.

Die Traktandenliste wird mit den persönlichen Einladungen verschickt. Reservieren Sie jetzt schon diesen Abend für uns, damit die wichtigen Traktanden restlos erledigt werden können.

Morsekurs: Donnerstag, den 10. Oktober, beginnen die neuen Kurse für Gehörablesen, Tasten und Verkehrsreglement. Die Kurse finden wiederum im St. Georgen-Schulhaus statt. Für Anfänger: von 1930—2015 Uhr, für Fortgeschrittene von 2015—2045 Uhr.

Zwecks Ueberprüfung unseres Uebungsmaterials müssen sämtliche ausgeliehenen Taster bis zum 24. Oktober dem Morsekursleiter, Kam. Rud. Bosshard, Wartstrasse 28, Winterthur, zurückgegeben werden. Verspätete Rückgabe wird gebüsst.

E. P. T.: Als offizieller Leiter unserer konkurrierenden Mitglieder wurde Kam. R. Bosshard ernannt. Bei irgendwelchen Fragen wende man sich an ihn.

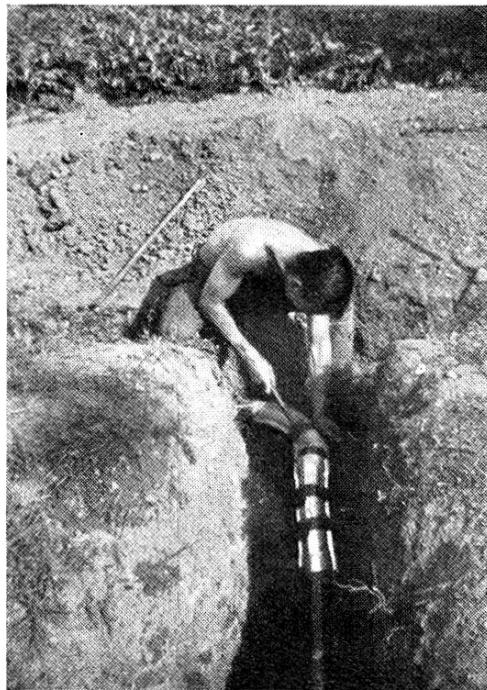
Hallo, Hallo! Donnerstag, den 3. Oktober, treffen sich alle Besucher der E. P. T., um 2030 Uhr, im Restaurant Wartmann.

Stammtisch: Jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Restaurant Wartmann.

F. Meier.

Bericht über den Nachrichtendienst auf der Endetappe der Tour de Suisse, 31. August 1935

Nachdem unsere Sektion diesen Frühling am Radrennen «Meisterschaft von Zürich» zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter den Nachrichtendienst besorgte, übertrug uns der Schweiz. Radfahrer-Bund auch den Nachrichten- und Reportagedienst für das Schlußstück der Endetappe der Tour de Suisse, d. h. zwischen Kreuzlingen und Zürich, wozu auch unsere Sektion Winterthur beigezogen wurde. Auf Grund unserer Erfahrungen von diesem Frühjahr und im Hinblick auf den internationalen Charakter des Rennens sowie dem mächtigen Interesse, das die Tour de Suisse überall begegnete, waren wir uns bewusst, dass wir alles daran setzen mussten, um auch hier unserem Namen als Militärverband wiederum Ehre einzulegen.



Die Vorbereitungen wurden rechtzeitig begonnen, nachdem auch die ganze Strecke für unsere Zwecke vorher rekognosziert wurde. An den verschiedenen Orten mussten die Tf. Stat. bestimmt und die *Nachrichtenposten* wie folgt eingesetzt werden: in Kreuzlingen (Arbon), St. Gallen (Herisau), Oberuzwil, Wil, Aadorf, Winterthur, (Kempttal) und Brüttisellen. Bei der Durchfahrt der Fahrer erhielten die einzelnen Posten vom Rennleitungsauto eine Meldung auf einem speziell vorbereiteten Formular, auf dem der jeweilige Stand des Rennens genau vermerkt war. Diese Meldung wurde von den Nachrichtenposten sofort an das Ziel in Zürich zutelephoniert, wo sie

jeweils innert fünf Minuten eintraf und dem Zielpublikum sofort durch den Lautsprecher bekanntgegeben wurde.

Von der Durchfahrt in Arbon, Herisau und Kempttal erfolgten *direkte Reportagen*, wozu je ein Telephonanschluss erstellt und über ein Mikrophon auf einer Ziviltelephonleitung nach Zürich direkt auf die Lautsprecher am Ziel gesprochen wurde.

Am Ziel in Zürich wurde folgende Anlage erstellt: vier Telephonanschlüsse für die Radioübertragungen nach Beromünster und Sottens; vier Tf.-Anschlüsse beim Zielgericht für den Nachrichtendienst von der Strecke und für die Rennleitung; eine Grosslautsprecheranlage mit einem Mikrophon und zwei Lautsprechern, in Verbindung mit der Firma Siemens-Telefunken.

Die *Materialanschaffungen* waren ziemlich umfangreich. Für die Reportagen wurden Verstärker- und Mikrophonanlagen, Gummikabel für die Zuführung des elektrischen Stromes, gewöhnliche Leitungsdrähte, Zivil- und Militär-Tf.-Material nebst Zubehör usw. benötigt. Am Ziel in Zürich musste ein 250 m langes Kabel verlegt werden, das zum Teil in einen bestehenden Kanal eingezogen werden konnte, für die restlichen 30 m haben arbeitslose Kameraden einen Kabelkanal ausgehoben, einen Zoreskanal montiert und den Abschlusskasten erstellt. Der technische Leiter der ganzen Aktion, Kam. Wolf (Ftg. Of., Geb. Tg. Kp. 13) hatte keine Mühe gescheut, die Anlage zur Zufriedenheit der Auftraggeber zu erstellen. Dass uns dies gelungen ist, beweisen die Erwähnungen unserer Bemühungen im «Sport» wie folgt: «Die Pioniere haben ihre Arbeit wiederum mit dem bei ihnen gewohnten Schneid erledigt und sind heute bei ähnlichen Grossanlässen für den Dienst der Veranstalter am Publikum unersetztlich».

Der Generalsekretär des S. R. B. hat in einem Anerkennungsschreiben seine volle Zufriedenheit zum Ausdruck gebracht und uns gebeten, allen Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit zu übermitteln. Wir kommen diesem Wunsche hiermit gerne nach und schliessen uns unsererseits an mit dem Danke des Vorstandes gegenüber den Kameraden der Sektionen Zürich und Winterthur: Sie haben bei dieser Gelegenheit wertvolle Erfahrungen sammeln können, die ihnen auch später im Militärdienst zugute kommen werden.

—Ag—

* * *

Infolge der am 5./6. Oktober stattfindenden Pionertagung und der auf den 26. Oktober angesetzten Delegiertenversammlung des E. P. V., haben wir unsere diesjährige reguläre *Generalversammlung auf den 9. November angesetzt*. Die ausführliche Traktandenliste wird allen Aktivmitgliedern per Zirkular zugestellt und ausserdem in Nr. 11 des «Pionier» veröffentlicht. Allfällige Anträge sind uns bis zum 28. Oktober einzureichen.

Wir machen bei dieser Gelegenheit alle Mitglieder ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Austritte nur auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen können. Wir bitten Sie dringend, allfällige Austrittsgesuche bis zum 15. Oktober schriftlich einzureichen, da wir uns aus administrativen Gründen eine vierzehntägige Kündigungsfrist vorbehalten müssen. Später eingehende Gesuche

können *nicht* mehr berücksichtigt werden. Gleichzeitig bitten wir dringend alle Kameraden, die ihre Beitragspflichten noch nicht erfüllt haben und beim Vorstand nicht um Erlass nachgesucht haben, die noch ausstehende Summe unverzüglich auf unsere Postcheckrechnung VIII 15 015 einzuzahlen. Desgleichen machen wir darauf aufmerksam, dass freiwillige Beiträge zur Unterstützung von finanzschwachen Kameraden an der E. P. T. dringend erwünscht sind und jederzeit gerne entgegengenommen werden: Einer für alle, alle für einen!

Die Morsekurse beginnen Montag, den 14. Oktober, voraussichtlich nach folgendem Stundenplan:

Anfänger:	Montag	2000—2100
	Dienstag	2030—2130
	Mittwoch	1930—2030
	Donnerstag	2000—2100
Fortgeschrittene:	Dienstag	1930—2030
	Mittwoch	2030—2130

Für sämtliche Jungmitglieder, die noch keinen Kurs besucht haben, ist der Besuch des auf Freitag, den 11. Oktober, 2000 Uhr, angesetzten *Organisationstermins* obligatorisch. Ausweise zum Bezug von verbilligten Bahnabonnementen sind an diesem Tage vollständig ausgefüllt zum Unterzeichnen vorzulegen. Bei Einsendungen durch die Post soll ein adressiertes Rückkuvert beigelegt werden.

Anmeldungen für die Morsekurse werden noch bis zum 9. Oktober entgegengenommen; wir bitten alle Mitglieder, Interessenten auf diesen Termin aufmerksam zu machen.

Es sind folgende *Stationsdienstkurse* vorgesehen:

Rekruten der Feld-, Gebirgs-Telegraphen- und Funker-Schulen 1936:
je Freitag, 2000—2130 Uhr;

Beginn: Freitag, den 18. Oktober, Kaserne, Zimmer 28.

Kurs für *aktive Telegraphen-Pioniere*: je Freitag, 2000—2200 Uhr;

Beginn: Freitag, den 11. Oktober, Zimmer 28, Kaserne.

In diesem Kurs, der dieses Jahr zum ersten Male zur Durchführung gelangt, sollen eine Reihe von schwierigen Aufgaben für Telegraphen-Pioniere theoretisch erläutert und praktisch geübt werden. So steht z. B. eine Tischzentrale (siehe «Pionier» 8 und 9) zur Verfügung, deren Aufbau gründlich studiert werden soll, desgleichen sind Arbeiten in Verbindung mit dem automatischen Zivilnetz vorgesehen. Das ausführliche Programm wird allen Interessenten gerne zugestellt.

Liebe Kameraden, mit viel Sorgfalt und Mühe hat der Vorstand für die erste E. P. T. ein ausführliches Programm zusammengestellt, darum gilt für *alle* unsere Mitglieder, gleichgültig ob jung oder alt, nur *eine Lösung*: Am 5./6. Oktober auf die Wollishofer Allmend! Jg.

Redaktion: Obmann: E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon Geschäft 58.900, Privat 44.444 · H. Kirchhofer, Sektion Basel. · W. Schläfli, Sektion Bern · Hptm. Ziegler, Sektion Gotthard · Hptm. Lüscher, Sektion Luzern · W. Gramm, Sektion Olten-Aarau · Th. Bolli, Sektion Schaffhausen · F. Meier, Sektion Winterthur · Vereinigung Schweizerischer Feld-Telegraphen-Offiziere: Hptm. Merz, Ftg. Of., Tg. Kp. 4, Olten.

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Minervastrasse 115, Zürich 7. Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.-. Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich

Drucksachen für jeden Bedarf

AG. Fachschriften-Verlag

& Buchdruckerei, Zürich

Stauffacherquai 36-40, Telephon 51.740

HOTEL RHEINFELDERHOF BASEL

Klarastrasse-Ecke Hammerstrasse (Tramhaltestelle). Nähe der Schweizer Mustermesse.

Telephon 47.960.

O. Troendle

Grosses Restaurant (Stammlokal der Sektion Basel) mit Konferenz- und Sitzungszimmer. Kegelbahn, jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, Weckanlage, Lichtsignal.

134

E. O. BÄR · BERN · Feinmechanische Werkstätte
empfiehlt sich bestens für Anfertigung von kompletten
Apparaten · Bestandteilen · Massenartikeln

118